

WENN VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN WAHR WERDEN

Meinen nun vierzehntäglich erscheinenden PP-Newsletter habe ich in zwei Teile aufgespalten, die getrennt versendet werden. In einen „allgemeinen“ (Teil A) und in einen Börsenteil (Teil B), der sich an Anleger richtet. Beide Teile gehen Ihnen gesondert zu. Bitte beachten Sie, dass es aus technischen Gründen nicht möglich ist, sich nur von einer der beiden Ausgaben abzumelden. Lesen Sie einfach, was Sie interessiert. Hier nun der allgemeine Teil ...

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder werden nicht nur die Oscars verliehen, prämiert wird seit 1991 auch das „Unwort des Jahres“. Diesmal teilten sich erstmals gleich zwei Begriffe diesen unehrenhaften Titel. Einer von ihnen war das Wort „Corona-Diktatur“.

Der Vorwurf einer Diktatur wiegt natürlich schwer. Denn wo es eine Diktatur gibt, muss es auch einen Diktator geben. Und was tätet ein solcher Strolch?

Vermutlich würde es die demokratischen Spielregeln aushebeln, das Parlament weitgehend kaltstellen, die Meinungsfreiheit einschränken, die Grundrechte der Bürger massiv einschränken, Kritiker diffamieren und verfolgen, frei erfundene Meinungsumfragen und Erfolgsmeldungen in die Welt setzen und die Menschen mit allerlei sinnfreien Regularien drangsalieren und demütigen und sie in einem immer bedrohlicheren Klima der Angst gefangen zu halten versuchen.

Ob wir es bei der „Pandemie“ mit derartigen Zuständen zu tun haben oder nicht, mag jeder für sich selbst entscheiden. Die Antwort dürfte nicht allzu schwer fallen.

Bevor wir zu COVID-19 wie gewohnt einfach die nackten Zahlen für sich sprechen lassen, gestatten Sie mir bitte noch eine kurze Einlassung zu „meinem“ bayerischen Ministerpräsidenten, also Markus Söder.

Warum wir hier in Bayern zwischen 21:00 Uhr und 05:00 Uhr faktisch eine Ausgangssperre haben, lässt sich mit der Infektionsgefahr in keiner Weise begründen. Warum wir in dieser Zeit jedoch heraus dürfen, falls wir Waldi Gassi führen, auch nicht. Warum wir keine Ausflugsziele mehr aufsuchen dürfen, die weiter als 15 km entfernt sind, ebenfalls nicht. Geschweige denn, warum wir ab kommendem Montag FFP2-Schutzmasken tragen müssen, die nur einmal verwendbar sind und drei bis vier Euro pro Stück kosten - falls man denn eine ergattert. Ansonsten werden Bus- oder Bahnfahrten und Einkäufe riskant, falls Sie schon länger hier leben.

Heftigen Gegenwind erntete „mein Landesvater“ ganz zu Recht für seinen Vorschlag, Beschäftigte des Gesundheitswesen mit einer Impfpflicht zu belegen, zumal die Begründung, dass es bei der Impfung ja nicht nur um den eigenen Schutz, sondern auch um den der Patienten gehe, wissenschaftlich noch in keiner Weise belegt ist, was auch bei Herrn Söder längst angekommen sein dürfte.

Noch schrofferen Gegenwind hätte Herr Söder allerdings für seinen unsägliche sprachliche Entgleisung verdient, in der er Kritiker der Corona-Maßnahmen als potentielle „Corona-RAF“ bezeichnete und ihnen das mögliche Abrutschen in den Terrorismus attestierte.

Herr Söders Kampf-Rhetorik wird Zug um Zug aggressiver, seine einsamen Beschlüsse immer abstruser. Es ist Monate her, da dem bayerischen Ministerpräsidenten ob seiner eher stringenten Corona-Maßnahmen aus der ganzen Republik Respekt gezollt wurde. Vielleicht auch zu Recht. Mittlerweile hat sich die Stimmung im Volk längst gedreht und mit jeder neuen als Schikane empfundenen Schnapsidee der Münchener Staatskanzlei schlägt das Pendel ein Stück weit gegen die Beliebtheit des fränkischen Bajuwaren aus. Aber in seiner offenkundigen Selbstverliebtheit scheint ihm das bis jetzt völlig entgangen zu sein.

Als ausgesprochen konstruktiv empfand ich auch den Vorschlag des Präsidenten des Bayerischen Gemeindetags, zur Überwachung des 15 km-Bewegungsradius die Handydaten der Bürger zur Erstellung kompletter Bewegungsprofile zu verwenden. <https://www.br.de/nachrichten/bayern/15-kilometer-regel-brandl-fordert-auswertung-von-handy-daten,SLICy8X> Apropos:

Tagsüber zur Arbeit gehen zu dürfen, ggf. bestimmte Kontaktbeschränkungen einhalten zu müssen und/oder sich einer elektronischen Fußfessel in Form des Smartphones zur Ermittlung des Bewegungsprofils unterziehen zu dürfen, das sind Maßnahmen, die mich schlicht und ergreifend an den so genannten gelockerten Strafvollzug erinnern.

Und wenn solche Maßnahmen unbescholteten Bürgern aufgezwungen werden, dann, ja dann würde auch ich „Corona-Diktatur“ statt zum Unwort des Jahres zum Wort des Jahres küren - es sei denn, die Obrigkeit ist tatsächlich dabei, ihrer Verpflichtung zum Schutz der Bevölkerung nachzukommen und dabei das hohe Rechtsgut der Verhältnismäßigkeit im Auge zu halten.

Das aber bedarf einmal mehr der Überprüfung - was allerdings in der Tat nicht meine Aufgabe wäre, sondern die derer, die die Bevölkerung ihrer Grundrechte berauben. Gehen wir's an:

COVID-19: Fake News, Fake-Wissenschaft, Fake-Maßnahmen

Ständiger Wiederholungen überdrüssig, mag ich mich heute kurz fassen. Denn wer seine Ohren heute nicht wie weiland Odysseus' Männer bei der Durchfahrt zwischen Drosten und Spahn mit Wachs verschlossen hat, der weiß längst, wie die Fakten aussehen und wie sie von den „Faktencheckern“ der sog. Qualitätsmedien in immer verzweifelterer Art auf den Kurs der Lüge gebracht werden. Genießen Sie die Show:

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2021/01/13/gekaufte-wissenschaft-pseudo-wissenschaftliche-studie-fuhrte-corona-lockdown-herbei/>

private profits. newsletter

In diesem verlinkten Beitrag geht es um Wissenschaft. Nicht um Politik. Nicht um Medien. Sehen Sie ihn sich an! Sehen Sie, was wann wie passierte, wer mit wem unter einer Decke steckt und warum das alles nichts mit dem angeblich argen viralen Bösewicht zu tun hat!

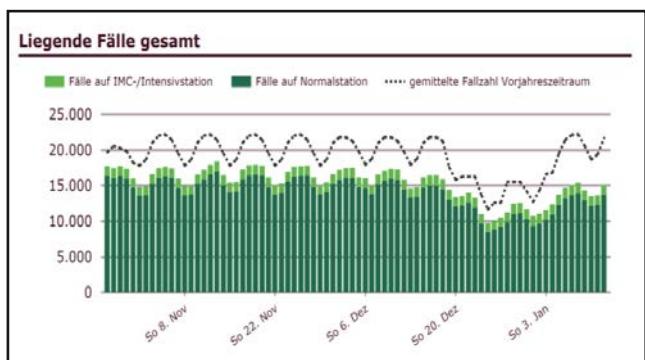
Die Bundesregierung bleibt ihrer Linie treu: Hand in Hand mit ihren „Medienschaffenden“ will sie verhindern, dass die mittlerweile wohl längst überwiegende Mehrheit nicht gekaufter Wissenschaftler zu Wort kommt. Aber das wird sich nicht durchhalten lassen, weil es den bösen Buben längst juristisch an den Kragen geht. Mehr mag ich dazu noch nicht verraten, Sie werden es binnen Kürze miterleben.

Was die ja angeblich immer dramatischer werdende Lage in unseren Kliniken betrifft, erlaube ich mir erneut die Verlinkung auf die dankenswerte wöchentliche Veröffentlichung der Helios-Kliniken, einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung ganz Europas mit über 80 Krankenhäusern allein in Deutschland.

Dem Unternehmen geht es ausdrücklich nicht um die Verharmlosung der „Pandemie“, sondern ausschließlich um einen sachlichen Beitrag zur tatsächlichen Lage in den Krankenhäusern. Lesen Sie die ganz aktuelle Stellungnahme hier: (Link bitte kopieren und in ihren Browser einfügen).

https://www.helios-gesundheit.de/fileadmin/UWS_Zentraler_Bild-_und_Filmpool/Dateien/Covid-19_Auslastung_Kliniken/Covid-19_Helios_D_Helios_Kliniken_D_0100_pdf_20210113.pdf

Sie finden dort erstens die nebenstehende Grafik, die belegt, dass sich die Auslastung der Fälle auf Normal- und Intensivstationen seit Ende Oktober *immer* deutlich unter der des Vorjahres befand(!) und zweitens die seit Wochen unveränderte Aussage: „Zurzeit ist die Lage in unseren Kliniken weitgehend unkritisch. Allerdings gibt es deutliche regionale Unterschiede.“ Also einfach genau das, was wir in jedem Winter erleben. Wobei wir uns aktuell eben solide unterhalb der Fallzahlen des Vorjahres und damit erst recht unterhalb derer aus 2018 befinden.



Es gibt in diesem Land nach diesen Zahlen schlachtweg absolut keinerlei Begründung dafür, weiter die Panikschiene auszureiten - es sei denn, das erfolgt mit ganz anderen Absichten. Medizinisch/epidemiologisch lässt es nicht begründen. Aktuell sogar noch viel weniger als im Frühjahr 2020.

Eine zweite, Ihnen ebenfalls bestens bekannte, seriöse und zuverlässige Quelle darf ich ebenfalls erneut bemühen: EuroMomo, die beste, seriöse Seite zur Erhebung der Sterblichkeit in den europäischen Staaten. Zu sehen hier: <https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps>

Wenn Sie auf dieser Seite einmal nach unten scrollen, sehen Sie, wie es mit dem Wüten des garstigen Virus in Europa tatsächlich aussieht: In den allermeisten europäischen Staaten wird derzeit deutlich weniger gestorben als in den letzten Jahren. Selbst ansehen!

Schon in meiner letzten Ausgabe des Vorjahres hatte ich Ihnen avisiert, dass Sie sich auf weitaus schärfere Maßnahmen gegen die „Pandemie“ gefasst machen können, falls die Grundidee der „Querdenker“ richtig sein sollte, dass es bei dem ganzen Spektakel nicht um die Bekämpfung eines Virus, sondern um ganz andere Ziele gehen sollte.

Genau das scheint sich nun zu bewahrheiten. Am Donnerstag forderte das Robert Koch-Institut eine massive Verschärfung der Grundrechtsbeschränkungen und präsentierte dazu eine neue Rekordzahl „in Zusammenhang mit Corona“ Verstorbener. Gleichzeitig spülten die Medien wieder die gewohnte Begleitmusik der vor dem Kollaps stehenden Krankenhäuser und Intensivstationen ab, rund um den Globus tobt ein regelrechter Überbietungswettbewerb darüber, wer die krassesten Grundrechtseinschränkungen verhängt und wer diese Einschränkungen am längsten verordnet. Die Bundesregierung wird sich da nicht lumpen lassen - ich hatte es Ihnen angekündigt. Dennoch gehe ich davon aus, dass die noch bevorstehenden Maßnahmen auch den größten Realisten fassungslos machen werden. Die Politik schaltet den Hysterie-Turbo ein. Und fährt das Land sehenden Auges an die Wand, während die Daten zur „Pandemie“ keine Pandemie erkennen lassen.

Denn die wöchentlichen Statusmeldungen der Helios-Kliniken (siehe Vorseite) geben das gebetsmühlenartig wiederholte Horrorszenario der flächen-deckend überfüllten Intensivstationen überhaupt nicht her. Und wenn sie es täten, gäbe es dafür ganz offenkundig andere Gründe als COVID-19. Und die mag ich Ihnen nicht vorenthalten:

Zum einen wurde die Zahl deutscher Krankenhäuser in den vergangenen 30 Jahren um rund ein Fünftel heruntergefahren. Und der Abbau der Kliniken geht munter weiter. Gibt es weniger Betten, wird die Kapazitätsgrenze der Krankenhäuser natürlich früher erreicht. Nicht dass das aktuell der Fall wäre, aber wer erst immer mehr Häuser schließt und dann Zeter und Mordio schreit, ist alles andere als glaubwürdig.

Genau das gilt auch für die Intensivbetten. Allein seit vergangenem Sommer wurde deren Anzahl deutlich abgesenkt, parallel dazu wurden von der Bundesregierung in Auftrag gegebene Bestellungen für Beatmungsgeräte annulliert. Ich frage Sie:

81 Jahre werden die Bundesbürger derzeit im Durchschnitt alt. Der Altersmedian der „an“, „mit“ und „in Zusammenhang mit“ Corona Verstorbenen liegt bei 83 Jahren! Lassen Sie es sich auf der Zunge zergehen!



Von was also reden die Corona-Endzeitapostel in der Politik und den Medien eigentlich? Wollen oder können sie keine Zahlen lesen? Wollen oder können sie keine Wissenschaftler zu Wort kommen lassen, die diese Berufsbezeichnung noch verdienen? Wollen oder können Sie nicht zugeben, dass der PCR-Test für den Nachweis einer infektiösen COVID-19-Erkrankung weder zugelassen noch geeignet ist, wollen oder können sie nicht zugeben, dass ihre Zählweise der „an“, „mit“ und „in Zusammenhang mit“ Corona Verstorbenen zum Himmel stinkt und einzig dem Zweck dient, möglichst viel Angst und Panik zu schüren? Wollen oder können sie nicht zugeben, dass sie nicht dem Regierungs-Narrativ folgende Wissenschaftler aus der international allerersten Reihe systematisch totschweigen und verunglimpfen, um ihr Pandemie-Dogma über die Runden retten zu können?

Ich gebe zu: Der höchst unschöne Gedanke, dass die „Pandemie“ tatsächlich nur der Vorwand für einen weltweiten, radikalen Umbau der Gesellschaftsordnung, die Implementierung einer totalen Überwachung und die Ausschaltung aller Kritiker sein könnte, beginnt in meinem Kopf Wurzeln zu schlagen. Aber ich bin ausgesprochen zuversichtlich, dass ein solcher Plan, wenn es ihn denn gibt, absolut chancenlos sein und am Widerstand der gepeinigten Menschen und einem Aufstand grundgesetzmässiger Demokraten scheitern wird.

Emigs Ecke

Wie Sie wissen, klingt dieser Teil des Newsletters regelmäßig mit etwas Erfreulichem, Erheiterndem oder Erbaulichem aus. Diesmal eröffnet sich dieses Positive allerdings erst auf den zweiten Blick:

Seit geraumer Zeit dringt B5 aktuell, der Nachrichtensender des Bayerischen Rundfunks, mit abnehmender Subtilität durch meine Gehörgänge zu meinem Sprachzentrum vor, aussichtslos mit dem Unterfangen, genderte Formulierungen dort hineinzuschmuggeln.

Den Vogel schossen die öffentlich-rechtlichen Sprachpanscher zu Wochenbeginn ab. Sportberichterstattung interessiert mich nicht die Bohne; fragen Sie mich also bitte nicht, um was genau es ging. Um irgendeinen winterlichen Sportwettbewerb, bei dem auch deutsche Athletinnen beteiligt waren. Dem Vernehmen nach allerdings nicht sonderlich erfolgreich. Denn B5 aktuell ließ wissen, dass „die beiden besten Deutschinnen“ auf Platz dings und bums landeten.

DeutschInnen! Noch besser als SteuerzahlerInnen. Und noch viel enttäuschender für diesen Sprachmüll, für dessen „Erforschung“ es an deutschen Universitäten mittlerweile mehr Lehrstühle gibt als für so nebensächliche Fächer wie Pharmazie. <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/dax-unternehmen-drehen-den-sprachlichen-gender-unfug-zurueck/> Aber bei den DAX-Unternehmen hat man die Schnäuzin nun offensichtlich voll. Ein Lichtblick, dem in den kommenden, sehr turbulenten Wochen viele weitere folgen werden! Denn immer mehr Menschen wachen auf. In der Tat recht spät. Aber nicht zu spät.

Mit besten Grüßinnen und Wünschinnen!



Axel Retz

private profits. newsletter

Nachstehend Zitate aus einer Kommentierung bei EpochTimes - Dank für die Sammlung an den Verfasser namens Fanzonetti!

„Die Maske ist ein Instrument der Freiheit.“ – Markus Söder

„Glauben Sie nur den offiziellen Mitteilungen.“ – Angela Merkel

„Diese Maßnahmen dürfen niemals hinterfragt werden.“ – Lothar H. Wieler, Präsident des Robert-Koch-Instituts

„Die Unverletzbarkeit der Wohnung darf kein Argument für ausbleibende Kontrollen sein.“ – Karl Lauterbach

„Was wir jetzt brauchen ist für lange Zeit eine neue Normalität.“ – Olaf Scholz

„Ein Zurück zur alten Normalität wird es nicht geben.“ – Gert Scobel

„All diesen Spinnern und Corona-Kritikern sei gesagt: Es wird keine Normalität mehr geben wie vorher.“ – Rainald Becker, ARD

„Viele von uns fragen sich, wann die Dinge zur Normalität zurückkehren. Die kurze Antwort ist: nie.“ – Klaus Schwab

IMPRESSUM / RISIKOHINWEIS

private profits newsletter (c) 2021. Verantwortlich für den Inhalt: Axel Retz (V.i.S.d.P.)

Kontaktadresse Redaktion

Axel Retz Am Goldhügel 44 95517 Seybothenreuth

Tel.: +49 (0) 9275 914 756

eMail: pp@axel-retz.de / www.private-profits.de

Warnung: Dieser Newsletter enthält eigene Meinungen des Verfassers nach Art. 5 des Grundgesetzes. Ihn zu lesen oder weiterzuverteilen, kann zu einer unerwarteten Erweiterung des eigenen Horizonts oder dem Dritter führen. Ihn nicht zu lesen oder weiterzuverbreiten, wird Sie und Andere von der Bürde befreien, selbst zu denken. Besonders rasch kommen Sie auf diesem Weg voran, wenn Sie jede Ausgabe nicht nur einmal, sondern gleich drei- oder fünfmal nicht lesen. Aber denken Sie daran: Wer in der Demokratie einschläft, wacht in der Diktatur auf!